MUSIK REPORT

JHG. 32 // 3 // 2021

KREISMUSIKVERBAND HILDESHEIM E.V.
MITGLIED IM NIEDERSÄCHSISCHEN MUSIKVERBAND E.V. UND IN DER BUNDESVEREINIGUNG DEUTSCHER MUSIKVERBÄNDE E.V.

Benefizkonzert für das Sarstedter Blasorchester von der Egerläder-Besetzung des Heeresmusikkorps Hannover mit einem Solobeitrag auf der Tuba von Hauptfeldwebel Christian Hascher

TOPTHEMA
Wir trotzen der Corona-Pandemie
Seite 4–8

BPH GEHT NEUE WEGE
Seite 13

PETRA MIDDEN ERHÄLT BUNDESVERDIENSTMEDAILLE
Seite 22

Lauschige Plätzchen!

Nutzen Sie die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim!

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause – und genießen Sie dabei die Leistungsvorteile, die wir Ihnen als größte Wohnungsgenossenschaft Hildesheims bieten können. Mit unserer über 100-jährigen Erfahrung und einem Bestand von fast 3.700 Wohnungen sind wir auch für Sie ein kompetenter Partner, wenn es um Ihr neues Zuhause geht.

Neben hohen Wohnstandards und fairen Mieten bieten wir Ihnen als regionaler Wohnungsanbieter ein umfassendes Leistungsspektrum zum Thema Wohnen.

Informieren Sie sich unverbindlich über die Vorzüge unserer Angebote. Wir beraten Sie gern.

Die aktuellen Mietangebote des BWV finden Sie jederzeit unter **www.bwv-hi.de**
BWV · Theaterstr. 8 · 31141 Hildesheim · Telefon 05121 9136-0 · eMail: info@bwv-hi.de

BWV
Beamten-Wohnungs-Verein zu Hildesheim eG

INHALT

MUSIKREPORT
JHG. 32 //
AUSGABE 3 // 2021

03 // EDITORIAL

04–08 // TOPTHEMA
- Der Corona-Pandemie und dem Wetter getrotzt
- Ein Stück Normalität ist zurück
- Mia Sophie Froböse erreicht Höchstpunktzahl
- Musikunterricht mal anders
- Tolle Ergebnisse trotz Corona

09 // KMVH INFORMATION TERMINE 2021 & 2022

10 // EHRUNGEN

11–13 // KMVH INFO
- Aktion „Radfahren gegen Krebs" auf Sylt
- Musik hilft Musik
- BPH geht neue Wege

14 // KMVH – FACHBEREICH
- Blind-Date für Musikvereine 2022

15–21 // KMVH
- Konzert Kreisjugendorchester
- Kreismusikverband mit neuer Spitze
- KMVH – Mitgliedsvereine
  – Musikverein Eberholzen
  – Musikverein Marienhagen
  – Musikzug Giesen
  – Musikzug Rössing

22 // NMV – Regional Musikverband/ Emsland Grafschaft Bentheim
- Petra Midden erhält die Bundesverdienstmedaille

IMPRESSUM

Herausgeber
Kreismusikverband Hildesheim e.V.
Schmiedestraße 13
31180 Giesen/Hasede
05121 770196
0172 3835897
lange-giesen@t-online.de
www.kmvh.de

Layout und Druck
Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstraße 1–3
31177 Harsum
05127 902040
info@druckhaus-koehler.de
www.druckhaus-koehler.de

Auflage
1000 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS
15. November 2021

WIR TROTZEN DER CORONA-PANDEMIE

Auch wenn wir zurzeit noch allgegenwärtig mit Einschränkungen im Vereinsleben, bei Proben mit Abstand, Auftritten und Konzerten nur unter Vorbehalt konfrontiert werden, darf uns das nicht von unserem geliebten Musizieren abhalten.

Egal, ob wir uns der Blasmusik zuschreiben oder ob wir uns der Spielmanns- und Fanfarenmusik verbunden fühlen und egal, auf welchem künstlerischen Niveau wir uns bewegen: Die vertrauten Klänge unserer Instrumente vermissen wir alle doch mehr und mehr.

Kurz gesagt: Die Musik und das Musizieren fehlt uns allen sehr!

Darum soll hier an die Kreativität appelliert werden: Lasst euch etwas einfallen, was diese Miesere nach Möglichkeit so schnell wie möglich beendet. Viele Musikvereine haben schon den Versuch gestartet, ein wenig Normalität ins Vereinsleben zu bekommen. Beim Proben klappt es ja vielerorts schon recht gut und die Freude am Musizieren ist zurückgekehrt.

Aber reicht das, sind wir damit schon zufrieden?

Fehlen uns da nicht die Konzerte, mit denen man anderen eine Freude bereiten kann, oder die öffentlichen Auftritte, mit denen wir unsere Kasse wieder aufbessern können, oder generell das wohltuende Gefühl, mit unserer Musik anderen etwas Gutes zu tun und die Nähe zum Publikum zu spüren?

Ich denke doch.

Es gibt doch nichts Schöneres als fröhliche Gesichter und das Feedback direkt „aus erster Hand". Versuchen wir einfach, die Normalität wieder herzustellen. Wir wollen doch nur, dass der musikalischen Szene wieder Leben eingehaucht wird. Gute Beispiele hierfür sind z.B. das, was heute als „Top Thema" berichtet wird (Seite 4–8) und wie man die Ausbildung beim Nachwuchs einmal etwas anders gestalten kann (Seite 8).

Ich wünsche Euch allen Mut, eine glückliche Hand beim Neuanfang und viel Kraft, um der Corona-Pandemie weiterhin zu trotzen.

NORBERT LANGE
EHRENVORSITZENDER
KREISMUSIKVERBAND HILDESHEIM E.V.

DER CORONA-PANDEMIE UND DEM WETTER GETROTZT

Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Hannover in Egerländer Besetzung zugunsten der Jugendarbeit des Sarstedter Blasorchesters und Familientag des Sarstedter Blasorchesters

Egerläder Besetzung des Heeresmusikkorps Hannover unter Leitung von Oberstabsfeldwebel Andreas Friedrich beim Solovortrag „Der Alpenhorncasanova“ von Oberfeldwebel Fabian Lotz am Alphorn.

BENEFIZKONZERT

Das letzte Augustwochenende war für Freundinnen und Freunde der Blasmusik in Sarstedt ein Hochgenuss. Es war dem Sarstedter Blasorchester eine Ehre, am Freitagabend die Egerländer Besetzung des Heeresmusikkorps Hannover auf dem Festplatz in Sarstedt willkommen zu heißen. Das Konzert war eine Benefizveranstaltung zugunsten der Jugendarbeit des Sarstedter Blasorchesters und war vom Landtagsabgeordneten Markus Brinkmann initiiert worden, der das Konzert auch mit einer kurzen Begrüßung eröffnete. Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf landen vollständig beim Blasorchester. Finanziell und tatkräftig unterstützt wurde die Veranstaltung außerdem durch zahlreiche Sponsoren aus der Stadt Sarstedt und der Region. Auch dafür ist das Blasorchester sehr dankbar. Proben und Auftritte waren – wie jeder Musikverein leidvoll erlebte – Pandemie bedingt über lange Zeiträume nicht möglich. Daher fehlen insbesondere die Einnahmen für die Anschaffung von Instrumenten, Noten und die Jugendausbildung.

Rund 400 Besucherinnen und Besucher trotzten dem herbstlichen Wetter und nahmen erwartungsfroh und teilweise mit Decken ausgerüstet auf den Stuhlreihen auf dem Festgelände Platz. Den Auftritt der „Egerländer“ unter der Leitung von

Das tiefe Blech und das Schlagzeug mit Abstand

Oberstabsfeldwebel Andreas Friedrich konnten die Gäste der Freiluftveranstaltung zum Glück regenfrei genießen. Durch das Programm führte unterhaltsam und informativ die Flötistin Hauptfeldwebel Julia Boie.

Schnell zogen die Musikerinnen und Musiker des Heeresmusikkorps das Publikum mit ihren böhmischen, mährischen und auch volkstümlichen Weisen in ihren Bann. Unter anderem erklangen die bekannten Titel „Egerländer Musikantenmarsch“, „Slavonicka-Polka“ oder der Walzer „Böhmischer Wind“. Doch auch neue Kompositionen wie zum Beispiel „Egerländer Spielereien“ oder „Im Eilschritt nach St. Peter“ durften nicht fehlen.

Mit seinem Solo „Der Alphorncasanova“ begeisterte Oberfeldwebel Fabian Lotz am Alphorn. Ein weiterer Höhepunkt war das Solo „Farmer´s Tuba“ von Hauptfeldwebel Christian Hascher. Beide Musiker brillierten mit einer herausragenden Virtuosität an ihren Instrumenten und wurden vom Publikum euphorisch zu Zugaben aufgefordert.

Für Oberstabsfeldwebel Andreas Friedrich war das Benefizkonzert ein besonderes

Notöffnungen Einbruchschutz Reparaturen Schlüssel
Stephan NÖHRE

Ihr Fachmann für Schließanlagen
Stephan Nöhre
Über dem Kirchhofe 1 · 31177 Harsum/OT Borsum
Tel. 0 51 21 / 10 25 899 · Fax 0 51 27 / 40 98 87
E-Mail: stephan.noehre@t-online.de
Mehr Sicherheit für Ihr Zuhause!

Das Sarstedter Blasorchester dankt allen Sponsoren, die dieses Benefizkonzert möglich gemacht haben.

Hier die Anwesenden Sponsoren: Torsten Lau (Vorsitzender der Alten Schützengilde Sarstedt), Jonas Dierks (Sparkassenstiftung), Tino Arend und Ulrike Marris (Festzelte Marris GmbH), Ralf Baumgarten (Avacon), Markus Brinkmann (MdL) mit Sebastian Wahrburg (Vorsitzender Sarstedter Blasorchester)

Konzert, so durfte er in Sarstedt ein letztes Mal vor seiner Pensionierung vor der Egerländerbesetzung als Leiter stehen. Zu seiner Überraschung verließen einige Kameraden zu Beginn des zweiten Konzertteils die Bühne – um für langjährige, ehemalige Weggefährten Platz zu machen, die mit ihm gemeinsam drei wohlbekannte Evergreens der Egerländer Blasmusik zu Gehör brachten. Die Überraschung war gelungen – und so durfte er in alter Verbundenheit die gemischte Besetzung dirigieren. Mit der Stammbesetzung und mehreren Zugaben ging ein wunderschöner Konzertabend zu Ende. // **UTE BRASE**

FAMILIENTAG

Am Samstag lud das Sarstedter Blasorchester zu seinem „Familientag" auf den Festplatz ein. Zweimal konnte die Veranstaltung, die traditionell an Himmelfahrt im Boksbergwald stattfindet, nicht durchgeführt werden. Der Verein schätzt die persönlichen Begegnungen mit Groß und Klein am Familientag und macht daneben Werbung für den Nachwuchs. Darüber hinaus profitiert die Vereinskasse vom Speisen- und Getränkeverkauf. Bratwurst, Kuchen, Schmalz- und Fischbrötchen sowie Zuckerwatte und Popcorn standen am Samstag bereit. Die Kinder konnten sich auf Hüpfburgen vergnügen. Das Sarstedter Blasorchester wurde auch bei dieser Veranstaltung von zahlreichen Helfern, Freunden und Familien, den Festwirten Marris und der Alten Schützengilde unterstützt. Unter der musikalischen Leitung von Hans-Bernd Lorenz präsentierte das Orchester ein abwechslungsreiches Programm der verschiedensten Stilrichtungen.

Aufgrund der vielen Regenschauer zogen die Zuschauer die Plätze unter den großen Zelten vor. Das Sarstedter Blasorchester hätte gerne noch mehr Gäste begrüßt, der Spielfreude tat das aber keinen Abbruch.

Das Sarstedter Blasorchester freut sich über den Zuspruch, den es an diesem Wochenende durch beide Veranstaltungen erfahren hat. Der Zusammenhalt im Blasorchester und über das Blasorchester hinaus mit anderen Musikvereinigungen wurde hierdurch in den schwierigen Zeiten noch mal besonders gestärkt, da ist sich der der Vorsitzende Sebastian Wahrburg sicher.

// **UTE BRASE**

Das Sarstedter Blasorchester spielte beim Familientag auf und sorgte bei nicht so schönen Wetter für gute Stimmung.

Sebastian Vogel
Zimmermeister
FACHBETRIEB
DÄMMTECHNIK, HOLZBAU,
AUSBAU & MODERNISIERUNG
Tel 05127 • 40 99 30

zimmerei
VOGEL
Fax 05127 • 21 59 36

Überdachungen, Terrassenbau, Dachstühle, Trockenbau,
Sanierung, Carports, Balkone, Gauben, Dämmtechnik

EIN STÜCK NORMALITÄT IST ZURÜCK

ORCHESTER UND BLÄSERKLASSEN DER MARIENSCHULE PROBEN WIEDER

Die Bläserklasse 5d probt in der Kapelle der Marienschule.

Noch im Mai war an eine Rückkehr in den Probenbetrieb unserer Orchester nicht zu denken. 110 Kinder in den Bläserklassen mussten seit April 2020 – mit einer kurzen Unterbrechung im Sommer – in den Lockdown. Anstrengend, aber nicht weniger effektiv waren sicherlich die unzähligen Videokonferenzen des Instrumentalunterrichts. Zusätzlich fehlte allen das gemeinsame Musizieren in den Orchestern.

Sechs Wochen vor den Sommerferien war das Musizieren dann endlich wieder erlaubt. Das Sinfonische Blasorchester (SBO) probte aufgrund seiner Größe auf dem Schulhof. Die Bläserklassen hatten mit der Kapelle der Marienschule einen Ort gefunden, der die nötigen Abstände gewährleistete.

Das SBO„Sinfonisches Blasorchester" bei der Probe auf dem Schulhof

Bläserklasse 5d bei ihrem ersten Konzert vor den Sommerferien

Ein besonderes Schuljahr ging auch für die Bläserklasse 5d zu Ende. Kaum waren sie an der Schule angekommen, durften auch sie nicht mehr musizieren. Glücklicherweise konnte die Einteilung der Instrumente rechtzeitig erfolgen. Ganze drei Wochen konnten die 29 Kinder gemeinsam ihre ersten Töne ausprobieren. Nach den Herbstferien 2020 wurden Theorieunterricht am Vormittag und Videokonferenzen für den Instrumentalunterricht am Nachmittag zur Normalität. Seit Juni probten dann aber auch die Jüngsten wieder gemeinsam. Und so konnte das erste Konzert der 5d sprichwörtlich auf den letzten Drücker zwei Tage vor den Sommerferien stattfinden. // **MARKUS SANN**

C.H. Schäfer & Sohn
Heizöl · Diesel · Kraft- und Schmierstoffe
Hafenstraße 15 · 31137 Hildesheim
Tel. 05121 59911 · Tel. 05121 516390 · Fax 05121 514207
chschaefer_hildesheim@web.de

Fotos // Hans-Theo Wiechens

Die Prüfer und Musiklehrer waren über die Leistungen der Prüflinge sehr erfreut. Das galt auch für Bernward-Johannes Voller (hinten rechts) und Norbert Lange (hinten links) vom Kreismusikverband.

MIA SOPHIE FROBÖSE ERREICHT HÖCHSTPUNKTZAHL

48 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER MARIENSCHULE BESTEHEN MUSIKALISCHE LEISTUNGSPRÜFUNG D 1

Trotz brütender Hitze haben 48 Schülerinnen und Schüler aus den Bläserklassen der Klassen 7c und 7d der Marienschule unter der Regie des Niedersächsischen Musikverbandes (NMV) die musikalische Leistungsprüfung D1 mit Bravour bestanden. Es war die erste Prüfung dieser Art auf Landesebene unter Corona-Bestimmungen nach über acht Monaten. Bis Anfang Juni waren in der Schule seit April 2020 keine Orchesterproben möglich. Das galt auch für den Instrumentalunterricht, der teilweise nur über Videokonferenzen erfolgte. Umso erstaunlicher, mit welch tollen Ergebnissen die zwölf und dreizehnjährigen Schülerinnen und Schüler abschlossen.

Das beste Ergebnis mit 100 von 100 möglichen Punkten in Theorie und Praxis erzielte Mia Sophie Froböse (Trompete) aus Söhre. Tolle 99 Punkte erreichten Jaana Scholl und Matilda Tumbrägel (Klarinetten) aus Hildesheim. Insgesamt wurde die Note 1 „Sehr gut" gleich 15 Mal vergeben. Erst vor zwei Wochen wurden der Instrumentalunterricht sowie die Orchesterproben in den Bläserklassen der Schule nach der Corona-Zwangspause wieder erlaubt. Auch die Prüfungstermine mussten notgedrungen schon zweimal verschoben worden. Die beiden Musiklehrer Markus Sann (7c) und Thomas Norrenbrock (7d) hatten bereits in der Theorie hervorragende Vorarbeit geleistet. Das galt für Sann auch beim praktischen Unterricht der Blechbläser, Anke Horn bei den Holzinstrumenten, Claire Händel bei Oboe und Fagott sowie Christian Kowalski-Fulford bei den Schlagzeugern. Als kritische und hochrangige Prüfer waren NMV-Landesmusikdirektor Hans-Bernd Lorenz aus Harsum und NMV-Vizepräsident Frank Schmitzt aus Hannover angereist, der auch Vizepräsident des niedersächsischen Musikrates ist. Ihnen stand mit Stephan Oefler ein professioneller Helfer zur Seite, der bis vor drei Jahren im Heeresmusikkorps aus Hannover musizierte. Jeder Prüfling hatte in fünfzehn Minuten drei Tonleitern am Instrument, eines von drei Pflichtstücken sowie ein Selbstwahlstück vorzuspielen. Die theoretische Prüfung erfolgte bereits Tage vorher im Unterricht. Das Ergebnis jedenfalls kann sich sehen lassen. Darüber freuten sich dann auch der neue Vorsitzende des Kreismusikverbandes Hildesheim (KMVH) Bernward-Johannes Vollmer und KMVH-Ehrenvorsitzender Norbert Lange. Beide Bläserklassen sind Mitglied des Kreisverbandes. Der NMV hat die Marienschule vor einiger Zeit mit dem Gütesiegel Nimbus ausgezeichnet, da sie sich in herausragender Weise um die instrumentale Bildung an Blas- und Schlaginstrumenten verdient macht. 27 der Prüflinge werden bis zu den Sommerferien schon mal in 60-köpfige Sinfonische Blasorchester (SBO) der Marienschule reinschnuppern.

// **HANS-THEO WIECHENS**

Lehrgangsbeste mit 100 von 100 möglichen Punkten war Mias Sophie Froböse

MUSIKUNTERRICHT MAL ANDERS IN DER GRUNDSCHULE HASEDE

Im vergangenen Schuljahr musste der Musikunterricht in den Grundschulen dran glauben. Die große Herausforderung in der Corona-Pandemie bestand darin, möglichst viel Zeit in die Hauptfächer zu investieren. Singen und Musizieren fiel daher flach.

Musikunterricht ging aber auch anders: Diese Erfahrung machten die Viertklässler in Hasede und Giesen im zweiten Schulhalbjahr im Rahmen eines Cajón-Workshops, welcher mit finanzieller Unterstützung der beiden Fördervereine und gemeinsam mit der Grundschule Giesen/Hasede auf die Beine gestellt wurde.

Cajón (gesprochen: Kachonn) ist spanisch und bedeutet Schublade oder auch Kistentrommel. Die aus Peru stammende „Kiste" ist Instrument und Sitzmöbel zugleich.

Motiviert und mit viel Spaß waren die Schülerinnen und Schüler an beiden Schulstandorten dabei. Unter Anleitung von Ralf Dittrich wurde fleißig mit Händen und Fingern getrommelt. Geschult wurden dabei nicht nur koordinative Fähigkeiten, sondern auch das Gefühl für den eigenen sowie den gemeinsamen Rhythmus und Klang.

Für die Viertklässler aber auch für die Lehrkräfte war der Workshop ein großer Trommelspaß und eine willkommene Abwechslung.

Bei der Verabschiedung der vierten Klassen am 20. Juli in Giesen und am 21. Juli in Hasede stellten die Schülerinnen und Schüler dann noch einmal ihr Können unter Beweis und sorgten für Begeisterung bei den Eltern.

Für die Fördervereine in Giesen und Hasede steht fest:
Die Aktion war ein voller Erfolg und wird sicherlich nicht das letzte Mal stattgefunden haben!

// **JANINA WILLERS**

TOLLE ERGEBNISSE TROTZ CORONA

Trotz der langen pandemiebedingten Auszeit für viele Musikorchester und deren Ausbildung nahmen zwei Jungmusiker des Musikzugs Klein Förste die Gelegenheit wahr, ihr Können weiter zu festigen.

Im Juli führte der Kreismusikverband Hildesheim (KMVH) erstmalig einen E(instiegs)-Lehrgang durch. Corona-bedingt wurde das Seminar sowie die anschließende Prüfung online durchgeführt. Vincent Göstenkors (10, Flügelhorn) und Leona Komes (12, Querflöte) gehörten zu den jüngsten Teilnehmern. Sie zeigten, dass sie sowohl in der Gehörbildung als auch in den Grundlagen der Musiktheorie ein solides Wissen haben. Auch das Instrumental-Vorspiel verlangte ihnen eine gute Instrumentenführung sowie eine große Portion Mut ab. Alle beide schafften die Prüfung mit einem sehr guten Ergebnis.

Der Musikzug Klein Förste hat allen Grund, stolz zu sein und sagt: „Weiter so!" // **CATHERINE KOMES**

Vincent Göstenkors, Flügelhorn, und Lena Komes, Flöte, nahmen erfolgreich an dem E Qualifikations-Lehrgang des Kreisverbands teil.

TERMINE 2021

63. JAHRESKONZERT
2. OKTOBER
Blasorchester Nordstemmen von 1883
Jahnsporthalle Nordstemmen

JAHRESKONZERT
30. OKTOBER
Musikkapelle „Waldhorn" e.V. Petze

VORBEREITUNGSKURSE
D1, D2 & D3 2021 IN DER BLAS-, SPIELLEUTE- & FANFARENMUSIK
Vom 6. September bis 23. November 2021 als Videokonferenz über Zoom.
Genaue Terminangaben siehe Fachbereich KREISMUSIKVERBAND HILDESHEIM

TERMINE 2022

VERSAMMLUNGEN
KMVH Jahreshauptversammlung

12. FEBRUAR
64. NMV Landesdelegiertenversammlung

12. MÄRZ
Kreis Emsland / Grafs. Bentheim

JUBILÄEN & EHRUNGEN DER PRO-MUSICA-PLAKETTE MITGLIEDSVEREINE
10. – 13. JUNI
100-JÄHRIGES Jubiläum
Ehrungen, „Pro-Musica-Plakette"
Musikzug der FFW Nette

TERMIN WEGEN CORONA VERSCHOBEN!
100-JÄHRIGES JUBILÄUM
Ehrungen, „Pro-Musica-Plakette"
Musikkapelle „Waldhorn" e.V. Petze

PROBETERMINE KREISJUGENDORCHESTER
SO 26.09.2021 | SA 06.11.2021
SA 16.10.2021 | SA 27.11.2021
jeweils von 14 bis 18 Uhr
Im Leester-Saal Musikschule

WEITERE TERMINE KONZERTE 2021
09. OKTOBER 17 UHR
Herbstkonzert, Eintritt frei
Turnhalle Barienrode
Musikverein Barienrode

10. OKTOBER 14 BIS 18 UHR
Benefizkonzert
Mitgliedsvereine des Kreismusikverbands
Marktplatz Hildesheim

STAMMTISCH DIRIGENTEN

SONNTAG, 14.11.2021 von 19 bis 20 Uhr,

Anmeldung:
Sebastian Dortmund
Fachleiter Blasmusik
Dirigent Kreisjugend-orchester

dortmund@kmvh.de
0176 / 438 157 42

BLÄSERPHILHARMONIE HILDESHEIM IM KMVH

GEPLANTES PROJEKT 2022
im Stadttheater Hildesheim
Theater für Niedersachsen (TFN)

SONNTAG, 20. FEBRUAR
17 Uhr Abschlusskonzert

Dirigent Leitung
Achim Falkenhausen

Ganztägige Proben
- Samstag, 08.01.
- Sonntag, 09.01.
- Samstag, 22.01.
- Sonntag, 23.01.
- Samstag, 29.01.
- Sonntag, 13.02.

Generalprobe
- Samstag, 19.02.

Abschlusskonzert
- Sonntag, 20.02.

Ausschreibung folgt für weitere Info

Niedersächsischer MusikVerband e.V.
in der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V.
Mitglied im Landesmusikrat Niedersachsen e.V.

Landesmusikfest des NMV in Freren am 11./12. September 2021 hat nicht stattgefunden.

NEUER TERMIN:
9./10. September 2023
in Freren

EHRUNGEN

★ **NORBERT LANGE** ★
Spielmannszug St. Hubertus Borsum von 1955 e.V.
Ehrenmedaille der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände „35“ Ehrenmedaille in Gold, Diamant, Jahreszahl und Urkunde für 35-jährige Tätigkeit im Vorstand des Kreismusikverbandes Hildesheim

★ **ANSGAR HOFFMANN** ★
Musikverein Himmelsthür von 1925 e.V.
Ehrennadel des Niedersächsischen Musikverbandes e.V. „60“ in Gold mit Kranz und Jahreszahl der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbändefür 60 Jahre aktive und fördernde Mitgliedschaft

★ **JOACHIM LÜSSENHOP** ★
Musikverein Himmelsthür von 1925 e.V.
Ehrennadel des Niedersächsischen Musikverbandes e.V. „60“ in Gold mit Kranz und Jahreszahl der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbändefür 60 Jahre aktive und fördernde Mitgliedschaft

★ **ANDREAS ERNST** ★
Musikzug Klein Förste von 1926 e.V.
Ehrenmedaille der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände „20“ Ehrenmedaille in Gold und Urkunde für 20-jährige Tätigkeit im Vorstand des Kreismusikverbandes Hildesheim

★ **ANNETTE OSSENKOPP** ★
Musikverein Eberholzen

Bundesverdienstmedaille der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände „30“ in Gold mit Urkunde für 30 Jahre Vorstandsarbeit

★ **DIETER KOCH** ★
Musikverein Eberholzen

Bundesverdienstmedaille der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände „30“ in Gold mit Urkunde für 30 Jahre Vorstandsarbeit

„Wir wünschen allen Geehrten noch viele musizierende Jahre und weiterhin viel Freude mit der Musik!“

MUSIKERIN KATHRIN HILLEBRAND-LYRATH STARTET MIT IHRER FAMILIE

AKTION „RADFAHREN GEGEN KREBS“ AUF SYLT

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Mutter von 4 schulpflichtigen Kindern (11 bis 18 Jahre) bin ich es die letzten Jahre gewohnt gewesen, für Sponsorenläufe von Schulen und Vereinen oder für die Sommerfeste und Schuljahresabschlussveranstaltungen zu backen, zu spenden und aktiv zu sein.

Auch als leidenschaftliche Musikerin und Chorsängerin konnte ich (mit meinen und anderen Kindern) gerade auch in Seniorenwohnheimen musizieren und auf vielen Konzerten zu Gunsten (krebs-)kranker Menschen mitwirken und damit einen Beitrag leisten.

Dies alles ist nun schon seit über einem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Welche Auswirkungen die zunehmende Zahl von Intensivpatienten, die infolge einer Corona-Erkrankung behandelt werden müssen, auf die Behandlungschancen von Menschen mit einer diagnostizierten Krebserkrankung haben, konnte ich leider selbst in den vergangenen Monaten erfahren.

Als ich vor 10 Monaten die „Diagnose Krebs“ mitgeteilt bekam, war ich zunächst „geschockt.“

Nicht nur aufgrund von Corona war das Jahr 2020 bis dahin schon sehr schlecht für mich verlaufen, wegen hoher Arbeitsbelastung (sehr viele Überstunden, kein Homeoffice möglich), Homeschooling mit 4 Kindern im Lockdown und großer privater Enttäuschung, da sich der Freund abgewandt und seitdem den Kontakt abgebrochen hat. Leider wurde der wichtige OP-Termin wegen Corona auf den Herbst (Oktober) verschoben. Daher war nur eine medikamentöse Therapie möglich und der Beginn mit einer geplanten Chemotherapie wurde auf November verlegt. Wegen des neu bevorstehenden Lockdowns wurde die OP wegen der Überlastung des Klinikpersonals endgültig abgesagt.

Bereits im Sommer habe ich mich mit alternativen Therapiemöglichkeiten auseinandergesetzt und vieles selbst recherchiert. Aufgrund unseres Wohnortes in einem Dorf in der Hildesheimer Börde, umgeben von Feldern und einem nahgelegenen Waldgebiet, sind wir naturgemäß gesundheits- und umweltbewusst viel zu Fuß und per Fahrrad unterwegs. Da viel Bewegung und eine gesunde Ernährung positiv eine Krebstherapie beeinflussen, habe ich für mich das regelmäßige Radfahren als Ausdauersport ausgewählt (Schwimmen war bzw. ist immer noch nicht wieder möglich und Laufen eine zu starke Belastung für die Venen).

Weitere Informationen konnte ich bei den Beratungsstellen, z.B. AWO, Deutsche Krebshilfe, Niedersächsische Krebsgesellschaft in Hannover und Hildesheim erhalten. Sehr wichtig war für mich der (digitale) Austausch mit anderen Betroffenen, nicht allein zu sein und Erfahrungen von anderen betroffenen Patient(Inn)en, die auch eine ähnliche Konfliktsituation mit Familie, Berufstätigkeit und auch finanzielle Sorgen haben.

Nach meiner OP, die Anfang Juni 2021 stattgefunden hat, konnte ich (so wie es die aktuellen Corona-Beschränkungen zulassen) mit einer dreiwöchigen Kurmaßnahme in einer Klinik auf Sylt beginnen, für ein körperliches und seelisches Wiederauftanken und „Neue Kräfte sammeln.“ Während dieser Zeit möchte ich die Radwege auf Deutschlands größter nordfriesischer Insel mit über 200 km erkunden, um Spenden zu sammeln für die Deutsche Krebshilfe nach dem Motto: **„Mit aller Kraft gegen den Krebs!“**

Jede freie Minute möchte ich (nicht nur aus Eigennutz) auf den Radwegen auf Sylt **„gegen den Krebs Radfahren“** – mit meinen beiden Kids (11 u. 13 J.) bei Ebbe oder Flut, bei Sonne oder Wind und Sturm – im April habe ich noch ein neues, größeres Mountainbike für meine Tochter gekauft so dass wir fahrradtechnisch gut ausgestattet sind.

Zur Unterstützung bei starkem Nordwestwind auf Sylt bin ich noch auf der Suche nach einem E-Bike (regionaler Fahrradhändler?) zwecks Verleih, Mieten oder Leasing …

Dementsprechend bitte ich Sie, mich dabei durch eine Berichterstattung zu unterstützen denn ich habe einen Online-Spendenaufruf gestartet:

https://www.krebshilfe.de/spenden-aktiv-werden/aktiv-werden/online-spendenaktion-starten/?radfahren-gegen-krebs/

Spendenkonto: Kreissparkasse Köln, Konto 91 91 91
BLZ 370 502 99, IBAN DE65 3705 0299 0000 9191 91
Verwendungszweck: AK 49008261 „Radfahren gegen Krebs“ auf Sylt

Sollte ein Spender doch lieber für die Aktion „Radfahren gegen Krebs“ auf Sylt per Überweisung spenden wollen, ist dies auch kein Problem.

Die Deutsche Krebshilfe wurde am 25. September 1974 von Dr. Mildred Scheel gegründet. Ziel der gemeinnützigen Organisation ist es, die Krebskrankheiten in all ihren Erscheinungsformen zu bekämpfen. Nach dem Motto **„Helfen. Forschen. Informieren.“** fördert die Organisation Projekte zur Verbesserung der Prävention, Früherkennung, Diagnose, Therapie, medizinischen Nachsorge und psychosozialen Versorgung einschließlich der Krebs-Selbsthilfe. Die Deutsche Krebshilfe ist der wichtigste private Geldgeber auf dem Gebiet der Krebsforschung in Deutschland.

Botschafter sind u.a. MusikerInnen wie **Maite Kelly,** Sängerin **Linda Hesse** (bekannter Song: **„Mit aller Kraft“**) Telefonisch bin ich unter Tel. 0176 – 5596 4710 oder per E-Mail: kathrin172@gmx.de zu erreichen. Aktuelle Informationen auf Facebook „Radfahren gegen Krebs“…

Mit freundlichen Grüßen

// **KATHRIN HILLEBRAND-LYRATH**

Musik hilft Musik
Fluthilfe Rheinland-Pfalz

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz ruft gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden alle Musikvereinigungen und -initiativen, Veranstaltende, Musikschulen und viele mehr dazu auf, Benefizkonzerte oder andere Aktionen durchzuführen und für die Sammelaktion „Musik für Musik" an den Landesmusikrat als Koordinierungsstelle zu überweisen.

Diese eingesammelten Gelder werden an geschädigte Musikvereinigungen und -initiativen, Musikschulen, Akteurinnen und Akteure der freien Szene und weitere Bereiche der musikalischen Infrastruktur weitergeleitet. Die von der Flut Betroffenen stellen einen Antrag beim Landesmusikrat verbunden mit einer Begründung der Notwendigkeit der Unterstützung. Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung des Antrags durch durch ein Fachgremium des Landesmusikrats.

Spenden können auf folgendes Konto bei der Sparkasse Mainz überwiesen werden:
Kontoinhaber: Landesmusikrat Rheinland-Pfalz
IBAN: DE73 5505 0120 0100 0453 76
Verwendungszweck: Flutopfer Soforthilfe

Hier ein Beispiel: Instrumente bei Flut beschädigt

Die Flutkatastrophe im Kreis Ahrweiler hat auch viele Musikvereine getroffen. Instrumente sind weggespült worden oder vom Schlamm beschädigt worden. Musikvereinigung Bad Neuenahr-Ahrweiler

„Wenn man ein Instrument Jahrzehnte gespielt hat, dann hängt man daran." sagt
Annette Halata-Klein, Erste Vorsitzende Musikvereinigung Bad Neuenahr-Ahrweiler

Musikinstrumente weggespült oder durch Schlamm beschädigt

„Im Ahrtal ist jeder Verein auf irgendeine Art und Weise betroffen", sagt Halata-Klein. Der Probenraum der Musikvereinigung Bad Neuenahr-Ahrweiler sei zwar nicht beschädigt worden, dafür aber viele Häuser der etwa 70 Mitglieder – und mit ihnen auch die musikalische Ausstattung.

Die Instrumente, die gefunden wurden, seien jetzt zur Reparatur gebracht worden. Wie sehr Schlamm und Wasser die Instrumente beschädigt haben, kann Halata-Klein noch nicht sagen. Hinzu kommt die Kostenfrage: „So eine Instandsetzung ist auch immer sehr teuer, das unterschätzen immer viele." Außerdem komme es auch auf die Art des Instruments an. Ein Blechblasinstrument wie eine Trompete sei vielleicht eher zu retten als ein Holzblasinstrument wie beispielsweise eine Klarinette.

Instrumente haben auch ideellen Wert

Für die Musiker haben ihre Instrumente aber nicht nur einen materiellen Wert. Halata-Klein vergleicht das mit der Lieblingsjeans: Habe man eine gefunden, mit der man sich wohlfühle, dann würden die anderen Jeans nur im Schrank liegen, die ziehe man nicht gern an. Mit Instrumenten sei das genau so: „Wenn man ein Instrument über Jahrzehnte gespielt hat, dann hängt man daran", sagt die Vereinsvorsitzende.

BPH GEHT NEUE WEGE

ERSTMALS WIRD DIE BPH IM TFN AUFTRETEN

Corona hatte 2020 alles im Griff, auch die Musikerwelt und damit auch das Projekt der Bläserphilharmonie Hildesheim. Notgedrungen musste das Organisationsteam zusammen mit dem Dirigenten Achim Falkenhausen das Projekt 2021 absagen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so wagte man sich im Mai diesen Jahres wieder vorsichtig an die Planungen für das Jahr 2022.

Bläserphilharmonie begeisterte das Publikum im Jahr 2019

Da die Impfungen gut voran schreiten und sich die Lage etwas entspannter zeigt, können sich nun die Musikerinnen und Musiker ab dem 01. September zum Projekt 2022 über die Homepage der BPH www.bph-hi.de anmelden. Der Anmeldeschluss ist am 31.10.2021.

Die Planungen für die neue Saison sind diesmal andere, denn die BPH wird erstmals im Theater für Niedersachsen ihr Abschlusskonzert aufführen. Dieser besondere Auftrittsort ist sicherlich ein Highlight für das Orchester, welches sonst in der Mehrzweckhalle des Goethegymnasiums auftrat. Doch nicht nur der Konzertsaal hat sich geändert, auch das Programm ist anspruchsvoller geworden. Das Projekt der Bläserphilharmonie steht für ständige Weiterentwicklung und hat es sich zum Ziel gesetzt, Werke aufzuführen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Heimatorchestern schon allein aufgrund der Orchesterbesetzung nicht spielen können. Ein Austausch mit Musikern aus anderen Vereinen auch über die Grenzen von Hildesheim hinaus ist etwas, was jeden Instrumentalisten weiterbringt und fördert.

Mit der „Sage Candida" steht in diesem Jahr ein Werk auf dem Programm, was sicherlich zu den herausforderndsten in der jüngeren Geschichte des Projektorchesters gehört. Bert Appermont komponierte diese Musik für sein erstes Freiluftmusical „Die Saat des Satans", das im August 2002 in Kruibeke (Belgien) Premiere hatte. Dieses großartige Stück hat den Hexenwahn um das Jahr 1600 als zentrales Thema und begeisterte innerhalb weniger Wochen mehr als 10.000 Zuschauer. Bert Appermont machte aus den Höhepunkten dieses Musicals eine Suite mit dem Titel „Saga Candida". Dieses Werk ist ein Highlight im Programm, dass u.a. ergänzt wird durch „Ride" von Samuel Hazo, „Mount Everest" von Rossano Galante oder „Batman" von Toshihiko Sahashi. „Sleep" von Eric Whitacre wird zusammen mit dem Jugendchor des TfN einstudiert werden. Jedes einzelne Stück aus dem neuen Programm braucht eine gründliche Vorbereitung der Teilnehmenden. Das Organisationsteam freut sich daher wieder auf motivierte Musikerinnen und Musiker aus dem Großraum Hildesheim und darüber hinaus, die die Herausforderung annehmen möchten. Zusammen mit Achim Falkenhausen wird die BPH ihr Konzert am 20.02.2022 um 19 Uhr (Achtung spätere Uhrzeit als sonst) im Theater für Niedersachsen aufführen und das Publikum erneut begeistern. // **ANTJE ZSCHOCKE**

BLIND-DATE FÜR MUSIKVEREINE 2022

Der KMVH möchte in seiner Arbeit mit den Vereinen unseren Kreisverband zukunftsfähig gestalten. Dazu gehört aus unserer Sicht das Kennenlernen der Vereine untereinander; nicht nur in einer jährlich stattfindenden Versammlung oder gelegentlichen zufälligen Treffen.

Beim letzten Zoom-Dirigenten-Stammtisch haben sich die teilnehmenden Dirigenten auf ein „Blind-Date für Musikvereine" geeinigt. Die Musikkapelle Hödeken aus Woltershausen, die Blaskapelle Egenstedt und der Musikzug Despetal aus Eitzum werden im September 2022 einen gemeinsamen Probentag durchführen und dabei unter der Leitung ihrer Dirigent*innen drei neue Stücke erarbeiten.

Es soll zum einen um das Kennenlernen neuer Literatur gehen, zum anderen werden durch die gemeinsame Probenarbeit und ein entsprechendes Rahmenprogramm das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch ermöglicht.

Die Vereine sind einander meist nicht bekannt, die Stücke sind neu und auch die Leitung wechselt … also quasi ein Blind-Date.

Wir freuen uns sehr, dieses Pilotprojekt starten zu können und hoffen, in Zukunft immer wieder ein Blind-Date für Musikvereine anbieten zu können.

Im Vorfeld hatten noch andere Vereine Interesse bekundet. Wir werden auf den nächsten Stammtischen das Thema immer wieder aufgreifen und dann auch weitere Kombinationen aus Vereinen erarbeiten.

Noch eine Info für die Terminübersicht im nächsten MR: Der nächste Dirigenten-Stammtisch findet am Sonntag, dem 14. November, von 19 bis 20 Uhr statt.

Weitere interessierte Vereine sind ausdrücklich eingeladen, ihr Interesse zu bekunden. Meldet euch einfach bei unserem Fachleiter für Blasmusik, Sebastian Dortmund, unter dortmund@kmvh.de // **FACHLEITER BLASMUSIK SEBASTIAN DORTMUND**

Musikzug Despetal

Musikkapelle Hoedeken

Blaskapelle Egenstedt

Varie Vestimentum
Bekleidungsartikel aller Art & Accessoires
Textil- & Fotodruck * Trikot-Beflockung
Aufkleber & Beschriftungen * Banden * Fahnen
- T-Shirts - Polos - Pullover - Hoodies -
- Hemden - Jogging- & Freizeitbekleidung -
- Sportswear & Trikots - Unterwäsche -
- Kinder- & Babybekleidung - Frottierwaren -
- Arbeits- & Sicherheitsbekleidung - Gastronomietextilien -
- Jacken - Mützen & Beanies - Hüte & Caps - Taschen & Rucksäcke -
Hannoversche Straße 26 - 31180 Giesen-Hasede
Telefon: 0 51 21 - 873 44 60
Mail: info@varie-vestimentum.de
www.VARIE-VESTIMENTUM.de

KJO – KREISJUGENDORCHESTER

Am Freitag, dem 25.06.2021, gab das Kreisjugendorchester das erste Konzert seit Beginn der COVID-19-Pandemie.

Um 18:30 Uhr eröffneten die Musiker eine Podiumsdiskussion unter der Leitung vom SPD-Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal und gaben nach nur einer einzigen Open-Air-Probe Arrangements wie „Thrift Shop", „Happy" und „Whisky in the Jar" zum Besten. Die Dirigenten Sebastian Dortmund und Yannick Koppe zeigten sich hochzufrieden mit der Leistung der Nachwuchsmusiker. Die anschließende Podiumsdiskussion befasste sich mit den Auswirkungen der Pandemie auf die Kultur und die Arbeit von Kulturschaffenden. Es diskutierten Bernd Westphal, Friederike Hänsel vom TfN, der Direktor des Thega, Roland Brinkmann, sowie der Bundestagsabgeordnete Helge Lindth, der sich virtuell aus Berlin zugeschaltet hatte. Für den Kreismusikverband nahm Jonas Engelking als stellvertretender Vorsitzender an der Diskussion teil. Gemeinsam wurden im Saal 6 des Thegas zu Popcorn und Getränken die Folgen und Hoffnungen der Kulturszene nach COVID-19 betrachtet. Für Unterhaltung sorgten die Hildesheimer Musikgruppe Henne Busker und der Zauberkünstler Frank Wessel.

// **JONAS ENGELKING**

Wir unterstützen mit unseren Mitteln die Orchester des Verbandes:

- Kreisjugendorchester (KJO)
- Bläserphilharmonie Hildesheim (BPH)

FÖRDER VEREIN
DES KREISMUSIKVERBANDES HILDESHEIM E. V.

» WIR FÖRDERN MUSIK IM ZEICHEN DER JUGEND «

WERDEN SIE MITGLIED!

Ansprechpartner:

- Vorsitzende
  Annette Eva Mikulski
  Mobil: 0174 - 9 42 99 38
  kmv.hildesheim-foerderverein@web.de
- Stellv. Vorsitzender
  Bernd Westphal MdB
- Schriftwart Eberhard Müller
  Telefon: 0 51 21 - 2 57 05
- Kassenwart
  Ralf Koppe

KREISMUSIKVERBAND MIT NEUER SPITZE

BERNWARD-JOHANNES VOLLMER LÖST NORBERT LANGE ALS VORSITZENDER AB/LANGE JETZT EHRENVORSITZENDER

Der neue Kreisvorstand nach der Versammlung mit Corona-Abstand.

An der Spitze des Kreismusikverbandes Hildesheim (KMVH) hat sich ein Wechsel vollzogen. Einstimmig wurde Bernward-Johannes Vollmer vom Musikverein Himmelsthür in der Sorsumer Sporthalle zum neuen Vorsitzenden des KMVH gewählt. Er löst nach über 30-jähriger Amtszeit Norbert Lange vom Spielmannszug „St. Hubertus" Borsum ab, der nicht wieder kandidierte. Gastgeber und Ausrichter der Versammlung unter Corona-Bestimmungen war der Musikzug Sorsum mit seinem Vorsitzenden Helge Holland.

Der heute 79-jährige Lange gehörte dem Kreisvorstand 37 Jahre an, davon sechs Jahre als stellvertretender Vorsitzender und 31 Jahre als Vorsitzender. Für seine besonderen Verdienste um die Förderung der Amateurmusik sowie seinen unermütlichen Fleiß wurde Lange auf Antrag von Christian Bumiller aus Borsum von den über 70 stimmberechtigten Delegierten einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zu Ehren von Lange hatte sich auch das Präsidium und der Vorstand des Niedersächsischen Musikverbandes (NMV) mit Präsident Ralf Drossner (Cuxhaven), dem 1. Vizepräsidenten Johannes Opitz (Harsum), Vizepräsidentin Petra Midden (Bawinkel), Vizepräsident Frank Schmitz (Hannover), Landesgeschäftsführerin Gabriele Klumpe (Hagen a.T.W.), Landesschatzmeister Karl-Heinz Ast (Wallenhorst-Rulle), Landesmusikdirektor Blasmusik Hans-Bernd Lorenz (Harsum) und

NMV-Präsident Ralf Drossner mit Norbert Lange, Bernward -Johannes Vollmer und Petra Midden (von links).

Landesmusikdirektor Musik in Bewegung Hans-Dieter Buschau (Hildesheim) eingefunden, um sich bei dem in Hasede wohnenden Lange zu bedanken. Dank und hohe Anerkennung für seine Leistungen gab es auch vom Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal sowie den beiden Landtagsabgeordneten Markus Brinkmann und Bernd Lynack (alle SPD), der Vorsitzenden

Einstimmig wählten die Delegierten Norbert Lange zum Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes.

Andreas Ernst erhält vom NMV-Präsidenten Ralf Drossner im Beisein von Petra Midden (stellv. Präsidentin) die Ehrenmedaille des BDMV.

des Fördervereins des KMVH, Annette Mikulski, vom Kreisstabführer der Feuerwehr, Thomas Gerberding, und vom Vorsitzenden des Kreischorverbandes Reinhard Walprecht. Gemeinsam mit seiner Vizepräsidentin Petra Midden zeichnete Drossner Norbert Lange mit der goldenen Ehrenmedaille mit Kranz und Diamanten der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) aus. Lange, so Drossner, sei eine beispiellose Persönlichkeit und unglaublich zuverlässig. Dank der vorbildlich guten Arbeit sei der KMVH mit seinen 47 Blasorchestern, Spielmanns- und Fanfarenzügen, den Musikschulen Alfeld und Hildesheim sowie den zwei Bläserklassen der Marienschule ein Leuchtturm des Landesverbandes. Eine Ehrenmedaille der BDMV gab es dann auch für den stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Ernst aus Klein Förste, der nach 22 Jahren Vorstandsarbeit im KMVH auch nicht wieder kandidierte. Für ihn wurde später der erst 22-jährige Jonas Engelking aus Burgstemmen zum 1. Stellvertreter von Vollmer gewählt. In Erinnerung an die zurückliegenden Jahre hatte der Kreisvorstand einen Bildband für Lange parat, in dem sich alle Vereine mit Bild und Text eingebracht hatten. Die weiteren Wahlen zum Vorstand des KMVH leitete der 1. stellvertretende Präsident des NMV, Johannes Opitz aus Harsum, die alle einstimmig erfolgten. Schriftführerin bleibt Dagmar Mohr aus Groß Düngen, Kassenwartin und Geschäftsführerin Rita Kentsch (Achtum), Fachleiter Blasmusik Sebastian Dortmund (Hildesheim), sein Stellvertreter Yannick Koppe (Barienrode), Fachleiter Spielleute Uwe Barein (Lauenau), sein Stellvertreter Hartmut Busse (Bad Salzdetfurth), Jugendleiterin Kathrin Hillebrand-Lyrath (Dinklar) und ihr Stellvertreter Sebastian Opitz (Harsum). Für 50-jährige Mitgliedschaft im Kreisverband wurden das Blasorchester Wrisbergholzen, der Musikverein Eberholzen und die Musikvereinigung Barienrode geehrt. Die Blaskapelle Wesseln, der Turnermusikzug Groß Düngen und die Musikschule Alfeld sind seit 25 Jahren dabei. In seinem Rückblich hatte Lange die vier Buchstaben KMVH – **K**onzerte, **M**usik, **V**ereine und **H**ilfen in den Mittelpunkt gestellt. Mit gebrochener Stimme bedankte sich Lange für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Dafür gab es dann langanhaltende und stehende Ovationen der Delegierten. // **HANS-THEO WIECHENS**

Armin Werner
seit 1955
Jetzt auch mit Online-Shop!
MUSIKINSTRUMENTE & MEISTERWERKSTATT
Peiner Str. 27 - 30519 Hannover - Tel.: 0511 831014
www.werner-musikinstrumente.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Erd- u. Kleinbaggerarbeiten

Jörg Davideit
An der Wurth 19
31177 Harsum / Hönnersum
Warum sich quälen
0171 - 7041975 ... wählen!

fischer
Seit über 50 Jahren
Gerüstbau GmbH & Malerfachbetrieb
- Fassaden-, Industrie- und Sondergerüste
- Personenauffangnetze
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Trockenbau
- Malerarbeiten aller Art
www.h-fischer-gmbh.de
31180 Giesen / OT Hasede · Hannoversche Str. 64
Telefon 0 51 21 - 77 05 26 · Fax 77 05 12

Fotos // Stefan Lucas

SEIT EIN EINHALB JAHREN

ERSTER ÖFFENTLICHER AUFTRITT DES MUSIKVEREINS EBERHOLZEN

Die Aktiven des Musikvereins Eberholzen

Der Musikverein Eberholzen hat seinen ersten offiziellen Auftritt nach der langen Corona Unterbrechung durchgeführt. Wir waren traditionsgemäß bei unseren Freunden des Schützenvereins Ohlum. Hier wurde zwar kein Schützenfest, jedoch ein sehr schöner Frühschoppen durchgeführt. Diesen durften wir mit unserer Musik untermalen.

Es war wieder, wie gewohnt, ein schöner Auftritt in Ohlum und ich denke, wir hatten nach so langer Zwangspause sehr viel Spaß beim Musizieren und konnten die Zuhörer der Gemeinde Ohlum mit unserer Musik wie in alten Zeiten begeistern. Alle waren begeistern nach so langer Zeit originale Blasmusik zuhören. Und sie freuen sich heute schon auf das nächste Konzert des Musikvereins Eberholzen. So war es zumindest aus den folgenden Gesprächen zu entnehmen.

// **STEFAN LUCAS**

NEUER VORSTAND BEIM MUSIKVEREIN MARIENHAGEN

Der neue Vorstand v. l. Dieter Friedrich *(Vorsitzender)*, Ann-Christin Helmke *(stellv. Vorsitzende)*, Jasmin Stieler *(Schriftführerin)*, Daniel Kreybohm *(Kassenwart)*, Julia Kaffeya *(Ausbildungsleiterin)* und Jonas Friedrich *(Orchestermanager)*

Am 24. Juli 2021 fand die gut besuchte Jahreshauptversammlung des Musikvereins Marienhagen Corona-konform in der Mehrzweckhalle statt. Nach dem Verzicht des bisherigen Vorstandes auf eine Wiederwahl wurde der komplette Vorstand des Musikvereins neu gewählt. Die Vorstandswahlen ergaben einen neuen, vielseitigen und breit aufgestellten Vorstand, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, den Verein weiter zu modernisieren und nachhaltig fit für die Zukunft zu machen.

Frischen Wind bringt als 1. Vorsitzender Dieter Friedrich, der dem bisherigen Vorstand unter der Leitung seines Amtsvorgängers Rainer Fütterer für die geleistete Arbeit in den letzten 12 Jahren dankte. Rainer Fütterer hatte aus gesundheitlichen Gründen auf eine weitere Kandidatur verzichtet.

Stellvertretende Vorsitzende wurde Ann-Christin Helmke, die Kasse wird von Daniel Kreybohm geführt und zur Schriftführerin wurde Jasmin Stieler gewählt.

Dem erweiterten Vorstand gehören weiterhin die Ausbildungsleiterin Julia Kaffeya und der Orchestermanager Jonas Friedrich an.

Die Orchesterleitung hat der langjährige Dirigent Nikolai Gliserin. // **JASMIN STIELER**

PROBENARBEIT IN DER PANDEMIE

Seit dem Frühjahr 2020 war gemeinsames Musizieren keine Selbstverständlichkeit mehr. Wir haben uns in dieser Zeit zunächst mit Proben im Freien beholfen, eine Zeit lang auch wieder im gewohnten Probenraum – aber mit Auflagen. Als das nicht mehr erlaubt war, mussten wir – wie so viele Musikvereine – einfallsreich sein, um überhaupt noch gemeinsam Musik machen zu können.

Im Musikzug Giesen haben wir unsere wöchentlichen Montagsproben während der Kontaktbeschränkungen für einige Monate mithilfe von Zoom-Konferenzen und der Audio-Sharing-Software „Jamulus" stattfinden lassen.

Zoom-Proben sind natürlich gewöhnungsbedürftig, aber man kann ohne großen Aufwand loslegen. Wir haben einfach den gewohnten Probentermin am Montagabend gewählt und nutzten die kostenlose Basis-Version von Zoom – nach 40 Minuten mussten wir uns also neu einwählen. Zoom ist dafür ausgelegt, dass immer eine Person spricht und die anderen zuhören – nicht für Musikübertragungen. Es gab also ein paar Dinge zu beachten. Nur eine Person kann für die anderen hörbar spielen – die anderen spielen ihre Stimme für sich dazu, während sie „stummgeschaltet" sind. Zoom neigt dazu, manche Instrumente (Tuben scheinen hier besonders auf dem Index zu stehen) als Störgeräusch zu betrachten und nach den ersten Tönen komplett wegzuregeln. Hier kann man aber mit einigen Korrekturen in den Audioeinstellungen dafür sorgen, dass man für die anderen gut zu hören ist und auch bleibt.

Unsere Proben liefen so ab, dass wir – jeder für sich – Tonleitern spielen und dann die vorher von unserem Dirigenten Andy Hoffmann angekündigten Stücke. Dabei spielte immer einer vor und die anderen spielten dazu für sich mit. Holz- und Blechbläser probten dabei getrennt nacheinander. Zum Abschluss trafen wir uns bei einer „Jamulus Probe". Da waren die Einstiegshürden allerdings schon etwas größer und die Teilnehmerzahl war geringer. Man benötigt ein Mikrofon, das über ein Audiointerface an den Rechner angeschlossen ist. Sich selbst und die anderen Musiker hört man über Kopfhörer, die ebenfalls an das Audiointerface anschlossen werden. Es gibt auch digitale Aufnahmegeräte, die gleichzeitig als Mikrofon und als Audiointerface dienen. Zwischen 80 und 200 Euro sollte man für die nötige Ausrüstung einkalkulieren. Dafür kann man aber wieder richtig mit anderen gemeinsam Stücke einüben oder einfach zum Spaß spielen. Die Räume im Jamulus sind offen – man kann sich also einfach in einen beliebigen Probenraum einschalten und Musikern irgendwo auf der Welt beim gemeinsamen Spielen zuhören – oder auch mitmachen. Während einer unserer Proben hatten wir zum Beispiel einmal Besuch von einem Luigi – es kam gelegentlich vor, dass mal jemand für ein paar Minuten zuhörte – aber Luigi fing plötzlich an, uns im 80'er Kult(-tour)-Medley am Schlagzeug zu begleiten. Auch sonst hatten wir viel Spaß mit dieser Art der Probe. Mit Zoom und Jamulus haben wir auch gemeinsam an einem Santiano-Medley geübt. Nachdem wir bereits im Mai 2020 unseren Traditionsmarsch San-Carlo von Zuhause aus für ein Multivideo eingespielt hatten, war jetzt Santiano dran - der Arbeitstitel San-Tiano blieb schließlich. Wieder bekam ich Unmengen von Handyvideos zugeschickt – manche waren besonders fleißig und haben gleich mehrere Stimmen oder Instrumente aufgenommen. Mit der Software „Logic Pro" und „Final Cut Pro" von Apple habe ich die vielen Aufnahmen abgemischt und zu einem Video verarbeitet. Für Multivideos, die wegen und während der Corona-Pandemie entstanden sind, habe ich mir den neuen Namen COVIDEO ausgedacht.

Am 10. Mai haben wir während unserer Online-Probe gemeinsam bei einem Kaltgetränk und Knabberkram die YouTube-Premiere unseres Videos angesehen.

Das Video könnt Ihr hier finden:
youtu.be/2QhgQe982Yg

Inzwischen proben wir wieder – mit etwas mehr Abstand als sonst – im Dorfgemeinschaftshaus in Giesen – montags ab 19:15 Uhr – auch Auftritte finden endlich wieder statt. Es geht eben doch nichts über „echtes" gemeinsames Musizieren!

Viel Spaß beim San-Tiano Covideo wünscht
// KARSTEN FUHST VOM MUSIKZUG GIESEN

San-Tiano
das MZG - Covideo

Serenade des Musikzug Rössing vor der St. Peter Paul Kirche

RÖSSINGER MUSIKZUG BEGEISTERT PUBLIKUM
MIT ABWECHSLUNGSREICHEM MUSIKPROGRAMM

Bei einsetzender Dämmerung begrüßte Kai Dräger die zahlreich erschienen Gäste zur Serenade des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Rössing – der erste größere Auftritt des Orchesters seit Januar 2020 und zugleich auch das erste Konzert unter dem neuen musikalischen Leiter Benjamin Karaca. Noch vor Beginn des Musikprogramms überbrachte Roswitha Glowienka die besten Grüße des Fördervereins des Musikzugs und dankte den Musikern, Förderern und Gästen für ihr „Durchhalten" in der zurückliegenden Zeit.

Passend zum Veranstaltungsort – dem Vorplatz der St.-Peter- und Paul Kirche in Rössing – übernahm an dieser Stelle Pastorin Juliane Hillebrecht das Wort und führte das Publikum durch das Programm. Gemeinsam mit den etwa 90 Gästen reiste der Musikzug durch die Jahrzehnte und unterschiedliche Musikgenres, begonnen mit dem Marsch „Kameraden auf See". Wenngleich es das erste Stück des Abends war, wurden die Musiker hier durch schnelle Läufe in hohen Höhen direkt gefordert. Deutlich entspannter ging es in den „Träumen in die Zukunft"

Begeistertes Publikum mit Abstand

zu, einer modernen Polka, die einen guten Gegensatz zum schmissigen Marsch bildete. Besondere Begeisterung rief beim Publikum der „Wellerman" hervor, ein neuseeländischer Shanty, der im vergangenen Jahr durch die Interpretation des Postboten Nathan Evans Berühmtheit erlangte. Der Schlagzeuger Detlef „Leo" Krenz unterstützte die Bläser mit seinem Akkordeon und sorgte für den typischen Shanty-Klang, der Musiker und Gäste für einen kurzen Moment an die Küste versetzte. Der darauffolgende Song „Wake me up" des schwedischen DJs Avicii sorgte in den Zuschauerreihen trotz der zahlreichen Wiederholungen nicht für Langeweile, sondern vielmehr für eine lockere Stimmung, die den einen oder anderen mit den Füßen mitwippen ließ. Ohne Umschweife ging es anschließend 30 Jahre in der Zeit zurück, ein Medley mit einigen der größten Hits der Achtzigerjahre löste beim Publikum Begeisterungsstürme aus – erfreuten sich ja bereits die Originalsongs von Michael Jackson, Cyndi Lauper, Joe Cocker oder Bon Jovi großer Beliebtheit. Die Faszination der Hits der Achtziger ging auch in dem Blasorchester-Arrangement nicht verloren und konnte instrumental umgesetzt werden. Düsterer und brachialer ging es in dem anschließenden russischen Marsch „Abschied der Slawin" zu, bei dem man förmlich die Soldaten mit ihren Panzern vorbeimarschieren sah, damit endete der offizielle Teil des Programms. Einen einer Serenade würdigen Schlusspunkt setzte der Musikzug mit dem bekannten Lied „Lilli Marleen", eingeleitet durch die für das Lied typischen Signale, gespielt von Viviane Klages an der Trompete und Andreas Ernst am Flügelhorn. Mit der Tatsache, dass der Musikzug nur eine Zugabe vorbereitet hatte, wollte sich das Publikum nicht zufrieden geben – es blieb einfach sitzen und forderte eine weitere Zugabe. Da die Begeisterung über „The Wellerman" besonders groß gewesen war, legte das Orchester den Shanty noch einmal auf. Die Zuschauer honorierten das kurzweilige Konzert im Fackelschein mit reichlich Applaus und stehenden Ovationen. Damit entließen sie das Orchester samt dem Dirigenten Benjamin Karaca, der bei seinem ersten Konzert eine solide Leistung abgeliefert hat und auf seine Musiker sichtlich stolz war, in den wohlverdienten Feierabend.

// **KATJA HORMANN**

PETRA MIDDEN ERHÄLT DIE BUNDESVERDIENSTMEDAILLE

Zu den Gratulanten gehörte neben dem Präsidenten des Niedersächsischen Musikverbandes, Ralf Drossner, auch der Vorstand des Regionalmusikverbandes.

Petra Midden, langjähriges Mitglied des Musikvereins Langen-Gersten (RMV), erhielt aus den Händen des emsländischen Landrats Marc-André Burgdorf die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

In seiner Laudatio hob Landrat Burgdorf das herausragende musikalische und organisatorische Engagement Middens in ihrem Musikverein Langen-Gersten e.V. und im Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim e.V. hervor: Schon die ersten Flötentöne wurden der gebürtigen Gerstenerin im Musikverein Langen-Gersten beigebracht. Diesen gründete im Jahr 1968 ihr heute 78-jähriger Vater Franz Schartmann, der noch heute aktives Mitglied ist. „Mein Vater hat mir die Liebe zur Musik in die Wiege gelegt, die längst auch die dritte Generation unserer Familie begeistert", sagt Petra Midden und ist stolz, dass auch ihre 24-jährige Tochter Julia bereits seit 2003 in derselben Gemeinschaft musiziert und den Taktstock schwingt.

Petra Midden selbst trat 1974 in den Musikverein ein, spielte schon von klein auf an der Trommel, war in der Tanzgruppe aktiv und lernte als junges Mädchen das Saxophon spielen und lieben. Seit 1994 engagierte sie sich auch ehrenamtlich im Verein – erst als Ausbilderin in Blockflöte und Saxophon, dann als Schriftführerin, später als (Vize-)Dirigentin des Hauptorchesters. Von ihrem Vater übernahm sie 2008 den Vorsitz, den sie 2017 in gute Hände abgab. Aktuell ist sie Vorsitzende des Regionalmusikverbands Emsland/Grafschaft Bentheim, der mit 75 Mitgliedsvereinen ein wichtiger Vernetzungspartner und Akteur in der überregionalen Musikkultur ist. Zudem ist die 54 Jährige seit 2020 auch Vizepräsidentin des Niedersächsischen Musikverbands. Weiter hob Samtgemeindebürgermeister Matthias Lühn hervor, dass die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen eine Herzensangelegenheit von Petra Midden ist. Diese drücke sich nicht nur in der Freude am Musizieren aus, sondern auch in der gemeinsamen Arbeit, dem gegenseitigen Austausch und dem gemeinsamen Feiern. // **FRANK SCHMITZ**

CHRISTIAN MEINKE HASEDE
memobau

- Fassaden-Vollwärmeschutz
- Innenwanddämmung
- Ökol. (Lehm-) Putz
- Außen- / Innenputz
- Bausanierungen aller Art

Christian Meinke
Martin-Luther-Straße 20 · 31180 Giesen
Tel. 0 51 21-77 60 84 · Fax 0 51 21-77 60 85
www.memobau.de

Niedersächsischer MusikVerband e.V.
in der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V.
Mitglied im Landesmusikrat Niedersachsen e.V.

Beiträge des Niedersächsischen Musikverbandes e.V. zum Lesen unter www.nds-musikverband.de

Deutsche Bläserjugend
Jugendorganisation der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV)

Beiträge der Deutschen Bläserjugend zum Lesen unter www.deutsche-blaeserjugend.de

Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V.

Beiträge der Bundesvereinigung deutscher Musikverbände unter www.bdmv-online.de

Bundesmusikverband Chor & Orchester BMCO

Dachverband der Amateurmusik
Ortrudstraße 7, 12159 Berlin

+49 30 60980781-0
Cluser Str. 5, 78647 Trossingen

+49 7425 328806-0
info@bundesmusikverband.de

LANDESmusikrat NIEDERSACHSEN e.V.

Beiträge des Landesmusikrates Niedersachsen unter www.landesmusikrat-niedersachsen.de

vb-eg.de/gewinnsparen
Auf Los geht's los.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
GEWINN SPAREN
GEWINNEN · SPAREN · HELFEN
Gewinnen. Sparen. Helfen. Mit dem Kauf von Gewinnsparlosen haben Sie die Chance auf hochwertige Sach- und Geldpreise. Darüber hinaus unterstützen Sie soziale und gemeinnützige Institutionen und Vereine in der Region und sparen einen Teil Ihres Einsatzes.
Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Wir drucken umweltfreundlich …
… mit Biostrom!
Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3
selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage.
Druckhaus Köhler GmbH
Harsum
Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1–3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Gemeinsam allem gewachsen.

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen. Und unterstützen Künstler, Sportler, Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

sparkasse-hgp.de/allemgewachsen

Gemeinsam allem gewachsen